

SuchtGPT: Ein KI-Chatbot für Suchtfragen

Fabian Leuschner

delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH

35. Niedersächsische Suchtkonferenz

„Künstliche Intelligenz in der Suchthilfe und Suchtprävention“

17. November 2025, Hannover

Tätigkeiten

- soz.-wiss. Forschungsprojekte
- Evaluation, Qualitätssicherung
- Entwicklung von digitalen Angeboten u. a. zur Suchtprävention
- Durchführen von Onlineberatung

Themen

- Legale / illegale Substanzen
- Problematisches Glücksspiel und Mediennutzung
- Beratung von Angehörigen
- Gesundheitsförderung
- Strukturen der Suchthilfe
- **Künstliche Intelligenz?**
- ...

SuchtGPT: Projektziele

Potential von LLMs nutzen

- Informationsvermittlung (Themenspektrum Suchthilfe)
- Verarbeitung und Zusammenfassung großer Datenmengen
- Erreichbarkeit
- Niedrigschwelligkeit, Anonymität

Dabei bekannten Herausforderungen begegnen

- Valide Kontextinformationen bereitstellen
- Gesprächsführung steuern
(Anweisungen zu Kommunikationsmethoden/-verhalten)
- DSGVO-konforme Umsetzung
- Transparenz schaffen (System-Info; Quellenangaben)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SuchtGPT: Projekt-Eckdaten

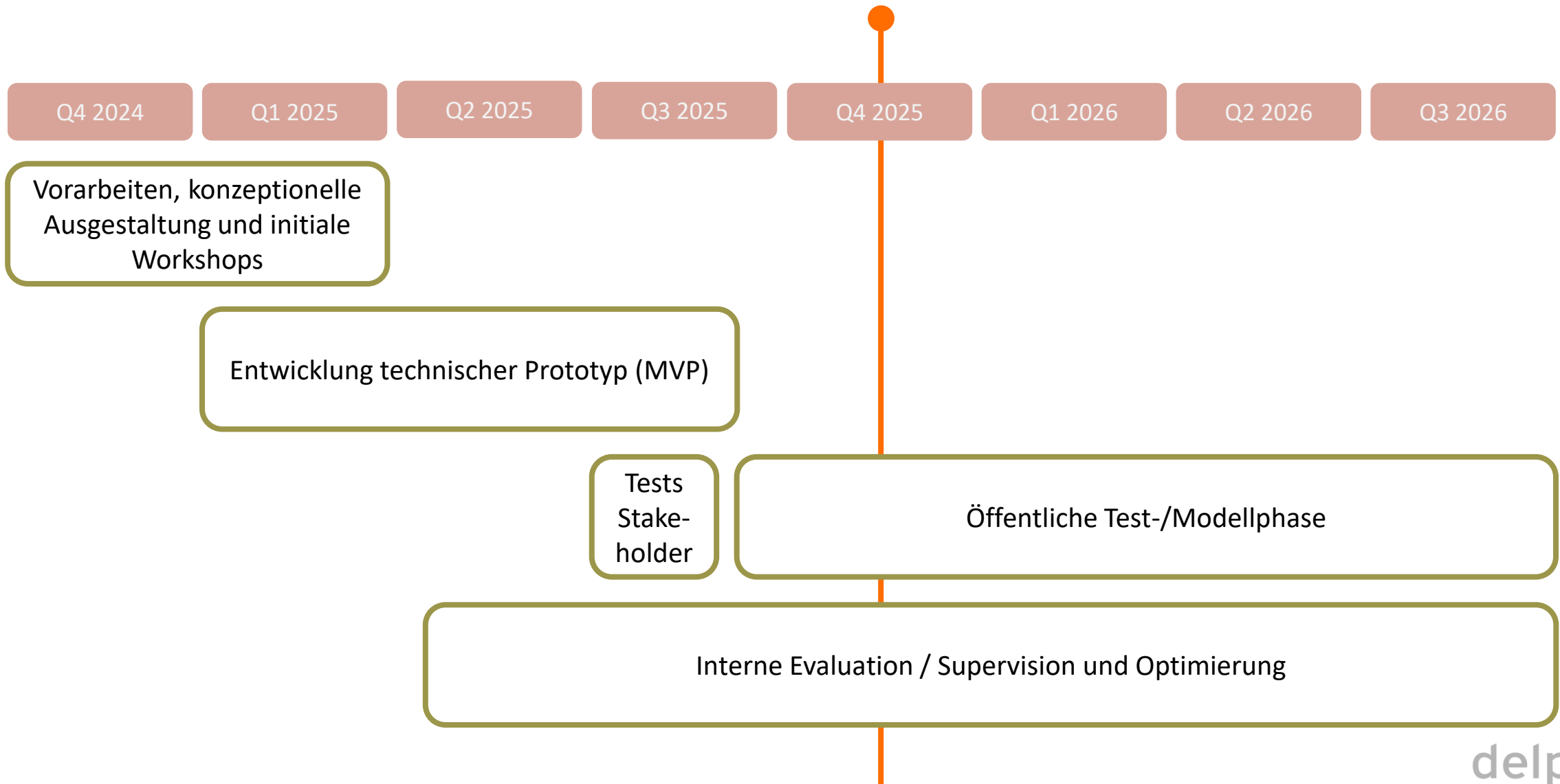
- Gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- Projektlaufzeit: 01.10.2024 – 30.09.2026
- Projektverantwortlich: delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH
- Externe Unterstützung für
 - Umsetzung von Partizipationsprozess
 - Technische Umsetzung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekt-Zeitplan



Partizipative Konzeption mit Stakeholdern

Fachkräfte aus Suchtberatungsstellen, Landesstellen, Verbänden, Politik und eigentliche Zielgruppen

Digitale Workshops



- Bedenken, Risiken
- Erwartungen, Wünsche, Chancen
- Relevante Themen, Fragestellungen und Zielgruppen
- Identifikation möglicher Informationsquellen



Konkretes Einsatzszenario

Wieso sucht die Person den Chatbot auf? Was ist der Auftrag an den Chatbot ?



Fragen der Nutzenden an den Chatbot

Welche Fragen könnte die von Ihnen ausgewählte Persona an den Chatbot stellen?



Fragen & Antworten des Chatbots

Welche Rückfragen muss der Chatbot stellen?



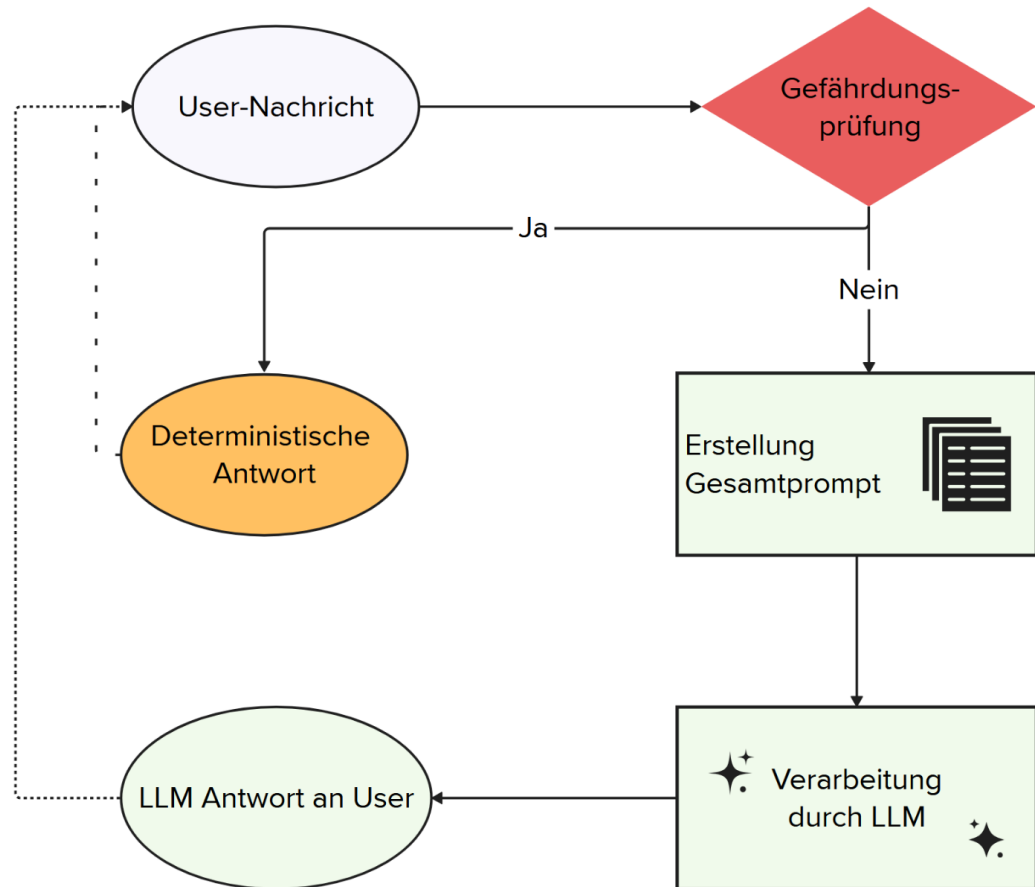
Schmerzpunkte

Welche Sorgen haben Sie in Bezug auf die Nutzung des Chatbots? Welche Trigger / Auslöser sollte der Chatbot vermeiden z.B. beim Antworten geben?

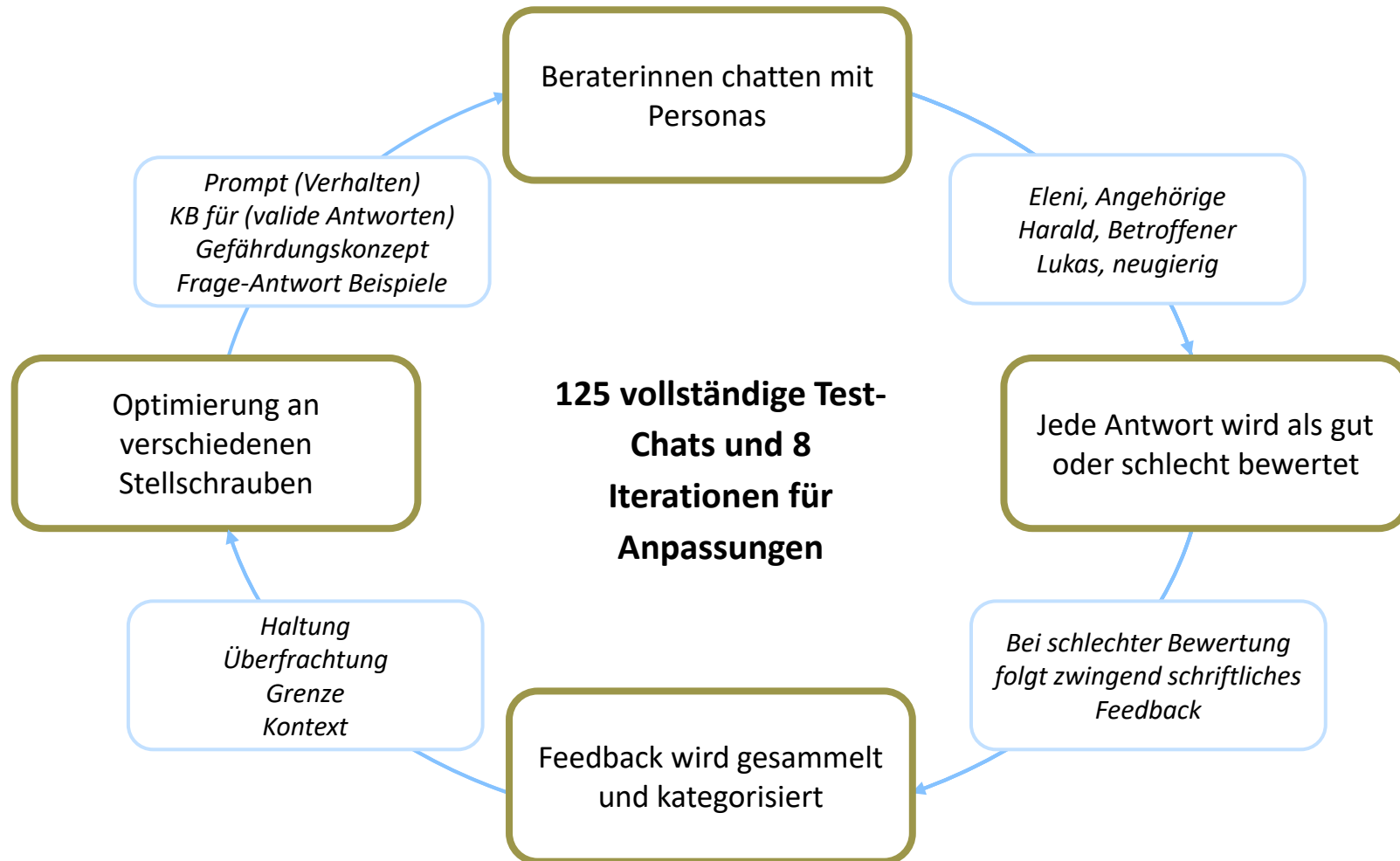
Entwicklung und Umsetzung eines technischen Prototypen

- Aufbau **DSGVO**-konformer, technischer Infrastruktur
- Gewährleistung eines **kostenfreien, anonymen** Zugangs
- Auswahl eines geeigneten **Sprachmodells**
- Vorgaben bzgl. Rolle, Haltung und Kommunikationsmethoden für das LLM (**Prompting**)
- Aufbau Datenbank mit **Kontextinformationen** (Knowledge Base)
- **Gefährdungskonzept** (Identifikation von und Reaktion auf Selbst- und Fremdgefährdung)
- Etablierung von Datenmanagement und **Evaluationsprozessen**
- Einbindung von Suchtberaterinnen für inhaltliche Fragen und initiale Testungen (**Evaluation, Optimierung**)

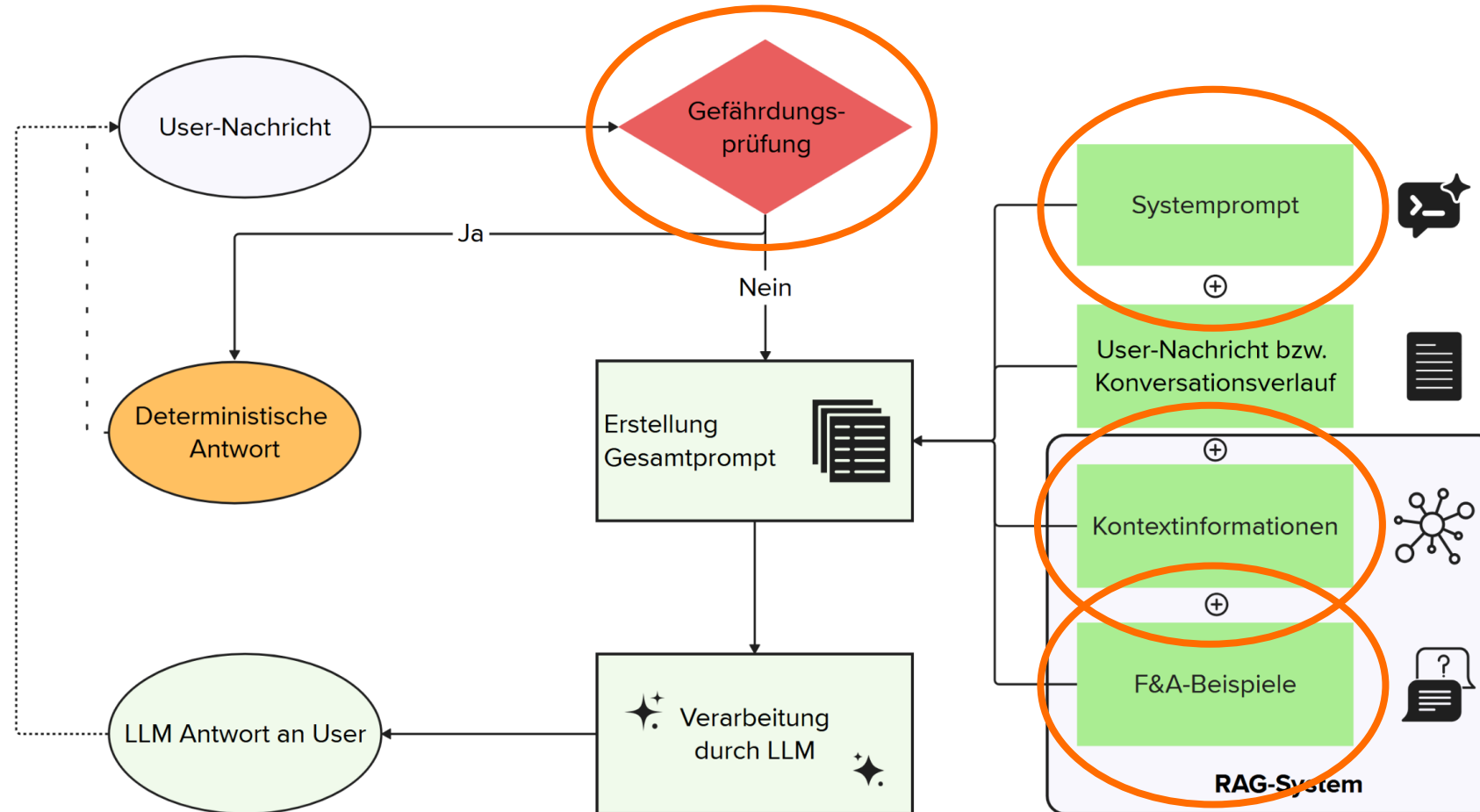
Blick in den Maschinenraum



(Interne) Evaluation mit Fachkräften



Stellschrauben im Maschinenraum



Externe Verfestung des Prototypen mit Stakeholdern

Fachkräfte aus Suchtberatungsstellen, Landesstellen, Fachverbänden sowie eigentliche Zielgruppen

Verfestung des Prototypen



- Feedback zu User Interface
- Verständlichkeit von User-Infos (Datenschutz, Transparenzhinweise)
- Erkenntnisse / Feedback zu Output des Chatbots (Themenbereiche, Risiken, ...)
- Entsprechende Optimierung

Externe Verfestung des Prototypen mit Stakeholdern

Zielgruppe (Betroffene, Angehörige etc.):

Begleitete Einzeltests + autarke Nutzung

- Nutzungsverhalten
- Verständnis, Fragen
- Spontane Äußerungen und Reaktionen

Fachkräfte (aus Suchtberatungsstellen, Landesstellen, Verbänden, Politik):

Autarke Tests

- Testen von diversen Anwendungsszenarien
- Feedback zur Korrektheit und Angemessenheit der generierten Antworten

Alle Proband:innen:

Ergänzende Online-Befragung

- allgemeine Bewertung
- Probleme
- Verbesserungspotentiale
- Empfehlung



- **12 Interviews / begleitete Tests** (Ratsuchende und Angehörige)
- **201** produzierte **Chatdialoge**
- **50 ausgefüllte Fragebögen** (2/3 Fachkräfte, 1/3 Zielgruppe)

Stakeholdertests: Zentrale Ergebnisse und Anpassungen

- 80 % bewerten den Prototyp als gut bis sehr gut
- über 70 % würden den Chatbot weiterempfehlen
- Anpassungsbedarf:



Technik

- Geschwindigkeit erhöhen (Last-Tests und Analysen)
- Inhaltsfilter anpassen



Systemprompt

- Weitervermittlungsangebote
- Szenenamen
- Stigmatisierende Sprache
- Mengenangaben
- Überfrachtung



Interface

- Gesprächsstart erleichtern



Knowledge Base

- Aktualisierte Konsummengen
- Weitere Bücher und Ratgeber



Evaluation der Anpassungen mit weiteren 50+ Chats

Launch und öffentliche Testphase

Seit dem 22.09.2025 ist SuchtGPT öffentlich nutzbar.

Aktuelle Ausgestaltung des Chatbots

- Keine Registrierung, keine Login notwendig
- Kenntnisnahme von Transparenz- und Datenschutzhinweisen
- Kostenfreie, anonyme Nutzung
- Einmaliger (beliebig langer) Chat- aber keine längerfristige Begleitung

Laufende Evaluation und Weiterentwicklung

- Stichprobenartige Supervision der Chatdialoge durch Fachkräfte (ca. 20 % der Chats)
- Zeitnahes Sichten von Feedback der User
- Iterative Weiterentwicklung und Optimierung



Launch und öffentliche Testphase

Erkenntnisse aus den ersten sieben Wochen

- Insgesamt rund 2.900 Chatdialoge (400+ Chats/Woche)
- Durchschnittl. vier Nachrichten pro Chat (bis zu 50)
- 46 Chats mit positivem Feedback, 24 Chats mit negativem Feedback (= Verbesserungshinweise!)
- Bislang keine kritischen Fehler / Antworten
- (Zu) Hohe Kosten für performantes System

Erste Anpassungen basierend auf Feedback

- Ergänzen von Inhalten (Tabak vs. Nikotin, Glücksspielsurvey), weitere Szenebegriffe, ...
- Deutlicherer Hinweis bzgl. Forschungsprojekt
- Identifikation Einsparpotential Infrastruktur



Zweck und Einordnung

Wichtig:

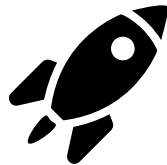
Einordnung des Systems und seines Einsatzzwecks

Beispiel:

- Vergleich von SuchtGPT mit ChatGPT ?



- Vergleich von SuchtGPT mit regelbasiertem Chatbot ?



Konkrete Herausforderungen

Technisch / Strukturell

- Freigabe von Informationsquellen (DHS, BIÖG, mindzone.info, IFT, DGUV, Selbsthilfeverbände, ...)
- Extraktion von Inhalten aus Informationsquellen (PDF = optisches Format)
- Datenschutz vs. techn. Angriffs-/Missbrauchsschutz (bei schmalen Budget)
- Technische Details: bspw. zusätzlicher Inhalts-Filter des Hosting-Services
- Aufbau der Evaluations-Systematik

Fachlich / Inhaltlich

- Gestaltung der Konversation / Rückmeldungen (Länge, Wiederholungen, zu viele / unpassende Rückfragen, zu viel Anregung zur Selbstreflektion)
- Justierung von „Haltung“ und Kommunikationsstil des Chatbots
- Justierung des Gefährdungskonzeptes
- Abdecken des breiten Themen- / Fragenspektrums
- Interessen und Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen bzw. Stakeholder
- Frage nach Einsatzzweck / Kontextualisierung

Nächste Schritte

- Fortlaufende Supervision, Evaluation, Nachjustierung
- Ergänzende On-Site Befragung vmtl.
ab Anfang 2026
- Fachliche Diskussion / Weiterentwicklung u. a.:
 - Erweiterung des Systems (bspw. Integration von Adressdatenbank?)
 - Ausbau für spezifische Themen, Zielgruppen
 - Nachhaltige Umsetzung und Verortung des Chatbots
(bspw. DigiSucht / www.suchtberatung.digital;
Einbettung in andere Websites)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wer bist du?

Ich bin ein unterstützender Chatbot für Suchtberatung. Mein Ziel ist es, dir bei Fragen oder Anliegen rund um das Thema Sucht zu helfen – sei es durch Informationen, ein offenes Ohr oder Unterstützung bei der Reflexion. Egal, ob es um dich selbst oder jemanden in deinem Umfeld geht, ich bin hier, um dich bestmöglich zu begleiten. Wie kann ich dir helfen?

 Quellen

